

konnte mich hungrig auf mein Heu verfügen. Regnete es in der Nacht, was oft geschah, so war ich genöthigt, jeden Augenblick meinen Posten zu wechseln. Zwei der merkwürdigsten Personen in St. Peter darf ich nicht vergessen zu erwähnen. Die eine ist ein Blödsinniger, aber nicht, wie es sonst gewöhnlich ist von hässlichem, umgestaltetem Körperbau, sondern es ist, ein junger, grosser, schön gestalteter Mann. Von ganz gutmüthiger Natur und mit nichts als einem grossen langen Hemd bekleidet, hält er sich den grössten Theil des Tages auf der Post zu Rennweg auf, um dort von den Gästen Essen zu betteln. Geld nimmt er keines. — Die andere ist ein im Wirthshaus verkostgeldeter krüppelhafter Bauer, der einem zur Vervollständigung der Annehmlichkeiten dieses Wirthshauses den ganzen Tag vor den Augen mit dem H. auf den Boden herumrutscht, indem er mit den Händen sich fortarbeitet. Diesen Krüppel hatte ich auch noch als Beigabe jede Nacht als Schlafkameraden neben mir auf dem Heuboden liegen.

Müllheim in Breisgau, im December 1861.

Zur *Bryotheca europaea*.

In Folge der von mir in Nr. 4 p. 109 dieser Zeitschrift über die *Bryotheca europaea* niedergelegten Bemerkungen hat mir Herr Dr. Rabenhorst Mittheilungen gemacht, aus denen hervorgeht, dass die irrige Bestimmung der *Homalia lasitanica* als „*H. trichomanoides*“ lediglich durch ein Missverständniss (dessen nähere Erörterung hier zu weit führen würde) herbeigeführt wurde. — In Anbetracht dessen glaube ich auch nicht unterlassen zu können, Herrn Dr. Rabenhorst's weitere Erklärung hinsichtlich der übrigen von mir zur Sprache gebrachten Fehler anzuführen: dass der Standpunkt, den er bei Herausgabe der *Bryotheca* einnehme, im Allgemeinen ein objektiver sei, wornach er für die jedesmalige Bestimmung nicht verantwortlich gemacht werden könne.

J. Juratzka.

Wien, im Mai 1862.

Correspondenz.

Meran, den 12. Mai 1862.

Die Phanerogamen-Flora entfaltet sich immer herrlicher und ich bedauere nur, mein liebliches Gratsch in den nächsten Tagen verlassen zu müssen. Es blühen jetzt auf fast allen Felsen: *Saponaria ocymoides*, *Tunica Saxifraga*, *Colutea arborescens*, *Coronilla Emerus*, *Erysimum Cheiranthus*, *Lactuca perennis*, *Anthericum Liliago* an vielen Stellen: *Orlaya grandiflora*, *Campanula Ranunculus*, *Orobanche Epithymum* und *O. minor* v. *Hederae*, *Melica*

ciliata, seltener *Helianthemum Fumana*; in Stämmen: *Pinguicula vulgaris* und *Primula farinosa*, an einer Mühlrinne: *Saxifraga rotundifolia*, und neulich überraschte mich sogar im Thale neben *Silene rupestris* auch *Phyteuma Michelii*! *Viola biflora* wächst hier unten an vielen Bächen, ist aber wie die freilich seltener erscheinende *Arabis alpina* längst verblüht. Als ich gestern der *Gymnogramme leptophylla* meinen letzten Besuch abstatten wollte, fand ich diese zwar meist vertrocknet, dafür aber etwas Anderes, was mich ausserordentlich erfreute. Zwischen Gebüsch standen nämlich ausserordentlich zahlreiche herrliche Exemplare des sonderbaren *Limodorum abortivum* in vollster Blüthe. Die grössten waren 2½ paris. Fuss hoch! Von Moosen und Algen habe ich wieder Manches gefunden. Leider macht die grosse Hitze und gegenwärtig starker Regen jede weitere Exkursion unmöglich. *Philonotis rigida* und *marchica* fand ich beide zusammen nur sehr sparsam und unreif; auf derselben Excursion auch: *Grimmia Hartmanii* (im Finele) und *Hormosiphon macrosiphon*, *Nostoc irregulare*, *Batrachospermum affine*, *Hydrurus* (an *Vaucheri*?), *Chlorotylum cataractarum*, *Amblystegium Kochii*, *Hypnum Haldanianum*. Von der *Hildenbrandtia* habe ich noch mehr Standorte aufgefunden. Sie scheint hier allgemein verbreitet zu sein. Auch die seltene *Zonotrichia (Euactis) chrysocoma* habe ich jetzt an mehreren Stellen angetroffen. Als ich neulich den Hauptfundort, nicht weit von der Kirche in Gratsch, besuchte, fand ich auf der daranstossenden Wiese in Menge: *Ophioglossum vulgatum* und 2 kolossale Exemplare von *Zamenis Aesculapii* Wagler, welche von Bauern erschlagen worden waren. *Paulownia imperialis* blüht schon lange auf der Promenade; *Evoonymus chinensis* wird wohl in diesen Tagen seine Blütenknospen öffnen. Noch nie habe ich eine so grosse Menge von verschiedenen Spinnen und Ameisen, wie hier gesehen. Für das Studium dieser Thiere ist hier, wie ich glaube, noch ein grosses Feld. Die schöne *Acrocoelia ruficeps* Mayr. habe ich hier ausserordentlich häufig gefunden, auf Holz und an Felsen; besonders am Wege von Meran zur Villa Mauren in Gratsch. J. Milde.

Oedenburg, den 14. Mai 1862.

Die anhaltend schönen Tage, die wir vom 4. März angefangen genossen, hatten die ersten Gaben Flora's aus dem Erdschosse hervorge lockt. So blüthen schon am 6. März *Galanthus nivalis* und *Stellaria media*. Am 9. fand ich *Alnus glutinosa* und *Corylus Avellana* in voller Blüthe, am 14. *Veronica Buxbaumii*, *Capsella bursa pastoris*, *Lamium purpureum* und *maculatum*; am 15. *Ficuria ranunculoides*; am 16. *Viscum album*; 19. *Anemone Pulsatilla* und *Carex praecox*; am 25. *Bellis perennis*, *Corydalis solida*, *Cornus mascula*, *Pulmonaria officinalis*, *Chrysosplenium alternifolium* und *Salix Caprea*; am 25. *Viola odorata*; am 26. *Fussilago farfara*; am 27. *Veronica haederifolia* und am 31. *Leontodon taraxacum* und *Prunus Armeria*. Diess sind die Pflanzen, die heuer im März blüthen. — Zu einer ganz anderen Zeit erschienen

aber diese im vorigen Jahr, in welchem ich *Veronica Buzbaumii* und *Stellaria media* schon den 13. Februar, also um mehr als ein Monat früher fand, ebenso *Capsella bursa pastoris*, *Bellis perennis* und *Galanthus nivalis*, am 23. und am 25. *Corylus Avellana* und *Alnus glutinosa*; am 26. Februar *Ficaria ranunculoides*; am 27. *Lamium maculatum*. Im März fand ich dagegen, ausser denen, die heuer in demselben Monate blühten, noch *Scilla bifolia*; am 24. *Glechoma haederacea* und *Holosteum umbellatum*; am 28. *Draba verna*, *Primula officinalis*, *Potentilla verna*, *Viola hirta* und *Adonis vernalis* dagegen am 29. März. Trotzdem bewirkte das schöne Wetter, welches wir heuer beinahe den ganzen April genossen, und die trüben Tage im vorigen Jahre, namentlich der Frost am 20. und 21. April und der Schnee am 28., 29. und 30. April, ferner am 3., 4., 5. 6. und 20. Mai, dass die holden Gaben des Lenzes, die heuer im Verhältniss zum vorigen Jahre gewaltig verspätet sind, gegenwärtig die des vorigen Jahres, nicht nur erreicht, sondern auch weit übertroffen haben. So blühten dieses Jahr *Camellina sativa*, *Dictamnus Fazinella*, *Scirpus lacustris*, *Salvia austriaca*, *Genista germanica*, *Pinguicula vulgaris*, *Aesculus Pavia*, *Geranium sanguineum*, *Cynoglossum officinale* und *Lycopsis arvensis* schon den 4. Mai. Voriges Jahr hatte ich sie dagegen erst den 10., 11., 17. und 18. Mai gefunden. Am 7. Mai blühten *Linaria Cymbalaria*, *Triglochin maritimum*, *Scorzonera purpurea*, *Podospermum laciniatum* *Convallaria Polygonatum* und *latifolia*, *Orchis ustulata*, *Clematis integrifolia*, *Sisymbrium Loeselii*, *Centaurea Cyanus*, *Arum maculatum*, *Vicia Cracca* und *Asclepias Vincetoxicum*. Voriges Jahr hingegen blühten hievon die meisten den 17., 23. und 29. Mai, ja *Centaurea Cyanus* und *Vicia Cracca* erst den 2. Juni. Ebenso blühten viele andere Pflanzen, welche sich gegenwärtig in voller Blüthe befinden, im vorigen Jahre viel später. Den 12. Mai hatte ich schon reife Kirschen am Platze gesehen. Gegenwärtig befinden sich folgende Pflanzen in Blüthe: *Adonis aestivalis*, *Ranunculus bulbosus*, *illyricus*, *lanuginosus*, *arvensis*, *acris* und *repens*, *Polygonum aviculare*, *Iris Psedoacorus*, *graminea* und *germania*, *Vicia pannonica*, *Papaver dubium*, *Erysimum repandum* und *canescens*, *Lychnis flosculi*, *Andropogon pratensis*, *Carex stenophylla*, *Echinopspermum, deflexum*, *Carum Carvi*, *Hiosciamus niger*, *Polygala major*, *Lepidium ruderales*, *Mercurialis annua*, *Galium pedemontanum* u. m. a.

Nikolaus Szontagh.

Personalnotizen.

— Dr. Th. Kotschy schreibt am 8. April von Larnaca auf Cypern: „Wir haben hier oft eine Wärme von 20° R. im Schatten. Wir haben bereits zwei Reisen auf Cypern gemacht; Steine viel für Prof. Unger, Pflanzen wenig für mich. — Die Sicherheit der Person

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August], Szontagh Nikolaus

Artikel/Article: [Correspondenz. 190-192](#)